

Bereits die Eröffnung des Naturerlebnisbades Grone war ein Erlebnis



Natürlich Baden!

Der Auftakt war ein Happy End: Nach nur einjähriger Bauzeit nahmen am 29. Juli die Groner und Göttinger Bade Fans termingerecht Besitz von ihrem neuen Naturerlebnisbad. Bei prächtigem Hochsommerwetter taten das sage und schreibe 8.000 Menschen mit einer Begeisterung und Selbstverständlichkeit, als sei ihr Bad nichts Neues. Das ist es aber doch: Abgesehen vom Funktionsgebäude mit den Umkleidekabinen ist vom dreiundfünfzig Jahre alten Groner Freibad kaum etwas geblieben – und spätestens an diesem strahlenden 29. Juli war die Wehmut auch des letzten Anhängers des alten Bades verflogen – so schön ist das neue. Rund 1.900 (statt bislang 1.500) Quadratmeter Wasserfläche, Kiesstrände und -beckenböden, eine Landschaft mit Holzstegen, Kaskaden, Natursteinen, vielfältige Bade- und Spielmöglichkeiten, und das alles ökologisch und ökonomisch auf dem neuesten Stand. Vor den Toren des Naturerlebnisbades befindet sich ein mit Schilf bepflanztes, 1.800 Quadratmeter großes Becken, in dem das Wasser gefiltert und aufbereitet wird – ganz ohne Chlor. Ein topmodernes Bad mit Flair, Spaß und Schönheit.

Gefeiert wurde die Eröffnung mit einem bunten Rahmenprogramm aus Musik, Feuerwerk, Showeinlagen und Sportdarbietungen, organisiert von Groner Vereinen und Bürgern. Daß die ihr neues Bad in Zukunft rege nutzen werden, kann nach dem fröhlich-festlichen ersten Tag als sicher gelten.

In Rekordbauzeit – trotz des nassen Frühjahrs und strengen Winters – und mit Investitionen von rund zwei Millionen Euro kostengünstig hat die GoeSF eine exquisite Bade-Perle geschaffen, die mit Sicherheit auch weit über die Stadt hinaus ausstrahlen wird.

